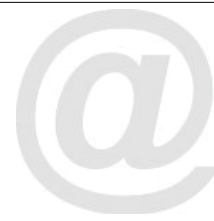


Datum: 23.10.2014



Online-Ausgabe DE

htr hotel revue
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 571.090
Abo-Nr.: 1078634

Hotel Saratz, Pontresina

erneuerbare energie
23.10.2014

«Saratz» heizt ökologisch dank Schweizer-Premiere



Hotel Saratz in Pontresina.
(Bild: zvg)



«Saratz»-Direktor Thierry Geiger.

Datum: 23.10.2014



Online-Ausgabe DE

htr hotel revue
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Online lesen

Themen-Nr.: 571.090
Abo-Nr.: 1078634

Hotel Saratz, Pontresina

(Bild: zvg)

Das Hotel Saratz in Pontresina nimmt diesen Herbst eine geothermische Anlage in Betrieb und deckt damit rund zwei Drittel seines Wärmebedarfs mit erneuerbarer Energie aus dem Erdreich. Somit ist das 4-Sterne-Superior-Hotel schweizweit der erste Betrieb, welcher durch dieses Verfahren die Umwelt schont.

Seit Jahren beschäftigt sich der «Saratz»-Verwaltungsrat intensiv mit alternativen Heizungsvarianten, um den Verbrauch der Ölheizung und damit gleichzeitig die CO₂-Emissionen nachhaltig zu drosseln. Nun steigt das 4-Sterne-Haus in Pontresina in seine erste Hochsaison mit der neuen geothermischen Anlage zur Wärmegewinnung ein. «Es macht uns stolz, den lokalen Tourismus mit vollen Gästebetten anzukurbeln und gleichzeitig die Umwelt zu schonen», sagt Hoteldirektor Thierry Geiger.

Tiefenbohrung durch 1350 Meter
Granit

Zur Gewinnung von erneuerbarer Energie ist im Garten des Hotels erstmalig in der Schweiz eine Tiefenbohrung durch 1350 Meter Granit vorgenommen worden. Die Kerntemperatur des Gesteins in dieser Tiefe beträgt 40 Grad Celsius. Zirkulierendes Wasser wird dadurch auf 25 Grad Celsius erwärmt. Mit vier Wärmepumpen wird diesem Kreislauf Wärme entzogen und damit der Energiekreislauf des Hotels auf die gewünschte Temperatur aufgeheizt.

Der Betrieb beheizt mit der natürlich gewonnenen Energie die ganze Hotelanlage mit dem eigenen Hallenbad, der Wellness-Zone sowie dem grossen Freibad im Sommer. «Die Leistung der geothermischen Anlage entspricht etwa 80 bis 85 Prozent des gesamten Jahresbedarfs an Wärme des Hotels», rechnet Geiger vor.

Ölbedarf und CO₂-Ausstoss massiv gesenkt

Zur Abdeckung der Spitzenlasten wird parallel weiterhin eine Ölheizung betrieben. Diese ist dank der Grundversorgung durch die geothermische Anlage jedoch ab sofort viel sparsamer. «Aufgrund der Berechnungen der spezialisierten Firma Geowatt werden wir den Heizölkonsum jährlich um rund 100'000 Liter verringern», so der Hoteldirektor. Dank der neu angewendeten Technologie, kann der CO₂-Ausstoss um über 250 Tonnen pro Jahr gesenkt werden.

Mit Berücksichtigung von Amortisation und Verzinsung der Investitionen sollte mit dem Betrieb der geothermischen Anlage jährlich ein Betrag von 10'000 bis 20'000 Franken eingespart werden können. Neben einer markanten Verringerung der Umweltbelastung kann das Hotel Saratz dank der nachhaltigen Modernisierung seiner Heizung also auch Fixkosten abbauen. (htr/ad)